

Füllkrug und Groß: Neue Gesichter in der DFB-Startelf gegen Ungarn

Nagelsmann setzt Füllkrug und Groß gegen Ungarn in der Startelf ein. DFB-Team strebt in der Nations League nach Entfaltung.

In der spannenden Welt des Fußballs zeichnet sich eine neue Ära ab, als Bundestrainer Julian Nagelsmann bekannt gibt, dass Niclas Füllkrug und Pascal Groß in der Startelf der deutschen Nationalmannschaft für das bevorstehende Nations-League-Spiel gegen Ungarn stehen werden. Dieses Duett, das am Samstag um 20:45 Uhr in Düsseldorf auf die Fans treffen wird, verspricht, einen frischen Wind in die deutsche Offensive zu bringen.

Füllkrug, der während der vergangenen EM meist auf der Bank Platz nehmen musste und vornehmlich als Joker eingesetzt wurde, bekommt nun die Chance, sich von einer anderen Seite zu zeigen. In einer taktischen Neuausrichtung wird der 31-jährige Angreifer in einer ungewohnten Rolle agieren, während Groß, der frisch zu Borussia Dortmund gewechselt ist, die Fußstapfen von Toni Kroos im Mittelfeld ausfüllen soll, nachdem dieser seine Karriere in der DFB-Elf beendet hat.

Taktische Anpassungen im Spielsystem

Die Entscheidung, die beiden Spieler in die Startelf zu berufen, ist Teil von Nagelsmanns Plan, das Spiel der Mannschaft dynamischer und flexibler zu gestalten. „Tendenziell wird Kai schon tiefer spielen, Niclas ein bisschen weiter vorne“, so Nagelsmann zu seinen taktischen Überlegungen. Dabei betont er die Wichtigkeit der Positionsflexibilität, was bedeutet, dass

die Spieler nicht starr an ihren Positionen festhalten müssen.

Die beiden Nachwuchsstars Jamal Musiala und Florian Wirtz sind weiterhin auf den Flügeln des offensiven Mittelfelds eingeplant, was darauf hindeutet, dass Nagelsmann an seiner Strategie festhält, junge Talente in die Mannschaft zu integrieren. Dies zeigt ein klares Bekenntnis zur Zukunft des deutschen Fußballs und zur Entwicklung frischer Spieler. Nagelsmann ist überzeugt, dass diese Aufstellung das Team in eine bessere Position bringt, um gegen Ungarn zu bestehen.

Darüber hinaus wird es im Tor eine weitere interessante Veränderung geben: Marc-André ter Stegen wird anstelle von Manuel Neuer spielen, der nach seinem Rücktritt aus der Nationalmannschaft nicht mehr zur Verfügung steht. Diese Entscheidung symbolisiert nicht nur einen Wechsel in der Position, sondern auch den Übergang zu einer neuen Generation von Spielern.

„Ich freue mich, dass Pascal spielt“, äußerte Nagelsmann über die Nominierung von Groß, und betonte, dass er niemanden sucht, der Kroos ersetzen kann, sondern vielmehr einen Spieler, der seine eigene Rolle gefunden hat. „Er macht nicht den Kroos, er macht den Pascal“, unterstrich er und schuf damit Raum für eine neue Identität im Team.

Die anstehenden Herausforderungen in der Nations League werden für die deutsche Nationalmannschaft entscheidend sein, um den im Sommer gezeigten Aufschwung fortzusetzen. „Ich will denselben Enthusiasmus sehen, Spiele gewinnen zu wollen, den wir bei der EM hatten“, erklärte Nagelsmann und betonte die Wichtigkeit, den Siegeswillen auch in diesen Schlüsselspielen zu zeigen. Fans und Experten sind gespannt, ob der neue Ansatz und die frischen Gesichter der Mannschaft den erhofften Erfolg bringen werden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de